

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025

von Susanne Kornacker

Kreisarchivpflege

0. Allgemein

Es besteht regelmäßiger Kontakt zu dem Leiter des Staatsarchivs Würzburg, Dr. Alexander Wolz, der für die unterfränkischen Kreisarchivpfleger zuständig ist. Mails oder Telefonate werden hier nicht einzeln aufgeführt. Ebenso werden nicht alle Vorgänge (Vorbereitung, Einladung, Nachbearbeitung von Besuchen und Veranstaltungen) einzeln benannt.

Das Staatsarchiv Würzburg, mittlerweile in Staatsarchiv Kitzingen umbenannt, ist seit Mitte Dezember 2025 wegen des Umzugs geschlossen. Dies kann eventuell auch Kommunen betreffen, falls von dort Akten für die Verwaltung benötigt würden. Es gibt jedoch einen Notbetrieb bei dringenden rechtlichen Fragen. Voraussichtlich wird das Archiv spätestens ab August 2026 wieder geöffnet werden und damit die Benutzung möglich sein. Es wird intern auch eine frühere Öffnung erwogen, wenn die Abläufe dies zulassen. Sicher wird die Archivpflege im Landkreis nach dem Umzug des Staatsarchivs nach Kitzingen von der räumlichen Nähe profitieren.

1. Archivbesuche (Visitationen, Beratungen, Recherchen) und Personalfragen

- 6. Mai Treffen mit Dr. Wolz im Rahmen der Besichtigung des Stadtarchivs Iphofen.
- 15. Juli Besuch des Adelsarchivs in Castell.
- 29. September Besichtigung des Rohbaus und Besprechung in Wiesenbronn mit dem Architekten sowie dem Bürgermeister wegen der Einrichtung des neuen Archivmagazins.
- 25. November Besuch des Archivs in Hüttenheim (Archiv Markt Willanzheim).

- 10. Dezember Teilnahme an Vorstellungsgesprächen wegen der Neubesetzung der Archivstelle der ILE Südost 7/22.
- 11. Dezember Besprechung in Volkach mit Archivarin, Bürgermeister und Geschäftsstellenleiter wegen räumlicher Fragen und Buchscanners.

Die Visitationen sind hinsichtlich des Ausfüllens eines Fragebogens des Staatsarchivs strukturiert. Die Archive haben aber aufgrund ihres Zustandes und ihrer Betreuung einen unterschiedlichen Beratungsbedarf. In der Folge werden je nach Bedarf Materialien zur Verfügung gestellt oder weitere Fragen geklärt. Dies wird hier nicht einzeln dargestellt, sondern findet sich in den jeweiligen Berichten. Die nächste umfassendere Archivrunde wird es 2026 mit den neu gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern geben.

2. Zusammenarbeit mit dem Landratsamt

- 30. Januar Teilnahme am Autorentreffen für das „Jahrbuch für den Landkreis Kitzingen“ und Übergabe Landkreisjahrbuch.
- 12. Februar Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises „Weiterentwicklung der Kreiskriegergedächtnisstätte Marktbreit“ im LRA.
- 26. Juni Teilnahme an der Sitzung des Wirtschafts- und Kulturausschusses des Kreistages wegen der Weiterentwicklung der Kreiskriegergedächtnisstätte Marktbreit.
- im Oktober Beteiligung am Tag der offenen Tür im LRA (siehe unten).
- ganzjährig Bearbeitung von Anfragen, die über das Landratsamt weitergegeben werden (siehe unten).

3. Anfragen von Privatpersonen (wurden anonymisiert) und Institutionen

- im Januar Anfrage der Bürgermeisterin von Willanzheim wegen Fraßspuren an Archivalien im Archiv; Einordnung und weiteres Vorgehen.

- im April Anfrage eines Forschers wegen evakuierten Saarpfälzern 1939/40 im ehemaligen Landkreis Gerolzhofen; Zusammenstellung für die Orte im heutigen Landkreis Kitzingen.
- Mai/Juni Anfrage eines Forschers wegen Problemen bei Archivbenutzung; Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.
- Juni/Juli Anfrage des ehrenamtlichen Archivars von Mainbernheim wegen Judenmatrikel; Hinweis auf Forschungsmöglichkeiten.
- im August Anfrage LRA wegen Unterbringung von historischen Manöverkarten; Empfehlung zur Aufbewahrung.
- im August Anfrage der Archivarin von Volkach wegen Anschaffung eines Buchscanners; Empfehlungen.
- August/Sept. Anfrage LRA wegen Kunst am Postamt Kronach; Beleg, dass das Portal vom Kitzinger Künstler Rother gestaltet wurde.

4. Historische Bildungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

- Januar/Februar Präsentation der Wanderausstellung „Ich denke noch gern an meinen Geburtsort – Jüdische Lebensbilder aus dem Kitzinger Land“ – Führungen für Schulklassen.
- März bis Mai Ausstellung „1945 – Erinnerungen an das Kriegsende in Iphofen und den Orten der Hellmitzheimer Bucht“ – Vorträge und Führungen.
- im April Präsentation der Wanderausstellung „Inferno über Kitzingen. Der Luftangriff vom 23. Februar 1945“.
- im Mai Ausstellung in Erinnerung an die Zerstörung des Birklinger Klosters am 3. Mai 1525.
- im Oktober Ausstellung „25 Jahre ‚Letzte Fuhre‘ und AK Gehwissen – bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz“.
- 17. Oktober Aufbau einer Präsentation zur Archivpflege anlässlich des Tags der offenen Tür im Landratsamt.

5. Eigene Veranstaltungen und Kollegentreffen

- 6. Mai Organisation und Durchführung einer Führung durch das Stadtarchiv Iphofen. Anschließend Ausstellungsbesuch („1945 - Kriegsende in Iphofen ...“) und Empfang durch 1. Bürgermeister Dieter Lenzer. Anschließend fachlicher Austausch mit Dr. Wolz vom Staatsarchiv Würzburg.
- 26. Juni Im Vorfeld des Tags der offenen Tür im Landratsamt im Oktober Treffen mit Reinhard Hüßner und Heinrich Stier im LRA.
- 15. Juli Organisation einer Führung durch das Adelsarchiv in Castell (Jesko Graf zu Dohna). Anschließend Treffen in der Museumsscheune.
- 25. November Organisation einer Führung durch das Archiv der Marktgemeinde Willanzheim in Hüttenheim (1. Bürgermeisterin Ingrid Reifenscheid-Eckert und Archivmitarbeiterin Evelyn Dornberger). Anschließend Treffen im Rathaus und Besuch der beiden privaten Sammlungen „Alter Tante Emma Laden“ und Fahrradmuseum in Hüttenheim.

Diese Veranstaltungen richten sich grundsätzlich an alle Archivarinnen und Archivare, egal ob im Hauptberuf oder im Ehrenamt. Ein fachlicher Austausch und Informationen über aktuelle Fragestellungen sind immer gewinnbringend. Diese Reihe wird auch 2026 fortgesetzt werden (so bereits am 2. Februar 2026 mit dem Besuch des Klosterarchivs Münsterschwarzach und des Gemeindearchivs Schwarzach). Es ist Anerkennung und Wertschätzung der archivischen Arbeit, wenn die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine Teilnahme der Archivkräfte ermöglichen und unterstützen.

6. Fortbildung, Teilnahme an Tagungen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen

- 10. Januar Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Kitzingen im Rathaus.
- 17. Januar Teilnahme am Neujahrsempfang der Freien Wähler in Iphofen.
- 3. Februar Teilnahme an der Eröffnung der Wanderausstellung „Bayern von oben“ im Rathaus Würzburg.
- 22. Februar Teilnahme an der Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages der Bombardierung Kitzingens in der Alten Synagoge Kitzingen.
- 24. Februar Besuch der Ausstellung „World Press Photo“ in Kitzingen.
- 24./25. März Besuch des Bayerischen Archivtages in Augsburg.
- 1. April Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung „Nichts bleibt, wenn sich keiner drum kümmert – 50 Jahre Förderverein“ und Wanderausstellung „Rumgekommen – Zur Geschichte des Reisegepäcks“ im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim.
- 5. April Teilnahme an der Eröffnung MPZ Mönchsondheim.
- 6. April Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zu 80 Jahre Kriegsende in Willanzheim.
- 11. April Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zu 80 Jahre Kriegsende in Hellmitzheim.
- 22. Mai Teilnahme an der Museumstagung der Knauf Gips KG „Museum und ... Vielfalt“.
- 7. August Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Zeichen der Geschichte – Die Wappen der Dettelbacher Ortsteile“ im KuK Dettelbach.
- im November Besuch der Ausstellung „Kelten in Franken – Archäologische Funde der Keltenzeit“ im Knauf-Museum.
- im November Besuch der Ausstellung „Turm & Türmchen – Kitzinger Ansichten“ im Rathaus Kitzingen.

- 5. Dezember Teilnahme an der Jahresversammlung des Würzburger Diözesangeschichtsvereins mit Akademienachmittag zum Thema „Wie die Reformation aufs Dorf kam“.

7. Rundschreiben

- im Mai Schreiben an die Archivmitarbeitenden mit Empfehlungen zum Umgang mit der Abgabe der Baugenehmigungsakten von 1983-2000, die im Landratsamt Kitzingen ausgesondert und vom Staatsarchiv (nimmt nur noch 10% des Bestandes) nicht mehr übernommen werden. Diese sind zwar in der Regel in den Verwaltungen vorhanden, aber es ist die Gelegenheit, zum Beispiel eventuelle Lücken zu schließen (Anfrage im Januar 2025 an die die Verwaltungsgemeinschaften).
- nach Bedarf Einladungen zu Treffen und Tagungen sowie Hinweise auf Veranstaltungen.
- nach Bedarf Weitergabe von Informationen des Staatsarchivs.

Insgesamt ist das Archivwesen im Landkreis gut aufgestellt, wobei es durchaus Unterschiede beim Zustand der Archive und dem Interesse der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an ihrem Gemeindearchiv gibt. Gerade in den nicht besetzten Archiven können die Akten aus den Registraturen nicht übernommen und bewertet werden. Hinzu kommt häufig ein Platzmangel in den Archivräumen. Die Entwicklung geht aber insgesamt in die richtige Richtung. Es wurden in den vergangenen Jahren neue Archivkräfte eingestellt, neue Archivmagazine gebaut bzw. bestehende Gebäude für die Archivnutzung saniert. Die Räume für das Gemeindearchiv Wiesenbronn befinden sich im Bau. In einigen Kommunen sind neue Archivmagazine in der Planungsphase.

Ursanne Komacher

Im Februar 2026